

DT-1981-10

SIEI ★ W01 K4870 D/41 ★ DE 3011-511  
Telephone handset with number reader - contains opto-electric  
reading sensor for transferring number into memory bank or  
dialler

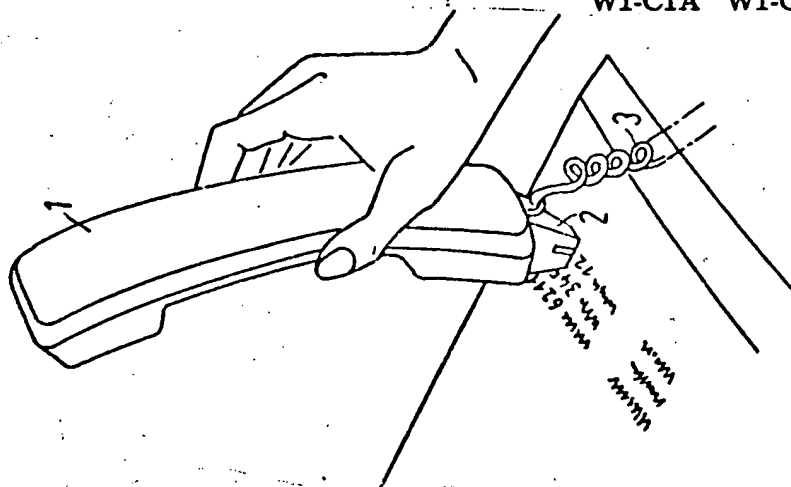
SIEMENS AG 25.03.80-DE-011511

(01.10.81) H04m-01/27

25.03.80 as 011511 (1350MB)

An opto-electric reading eye (2) located in the handset (1) of a  
telephone so that an optical number code in a directory or similar  
can be read and directly dialled by the telephone or stored in the  
telephone's memory bank. The opto-electric device (2) is located  
at the end of a long axis of the handset (1) and forward of the  
handset cord (3) so that neither fouls the other. (6pp Dwg.No.1)

W1-C1A W1-C1B



379/355



DEUTSCHES  
PATENTAMT

- ⑲ Aktenzeichen:  
⑳ Anmeldetag:  
㉔ Offenlegungstag:

P 30 11 511.8

25. 3. 80

1. 10. 81

⑦① Anmelder:

Siemens AG, 1000 Berlin und 8000 München, DE

⑦② Erfinder:

Thies, Paul-Hans, 8011 Neukirchstockach, DE

⑤④ Fernsprechapparat mit einer optoelektronischen Leseeinrichtung zur Eingabe von in einem optisch zu erfassenden Code vorliegenden Rufnummern

DE 30 11 511 A 1

DE 30 11 511 A 1

Patentansprüche

- ① Fernsprechapparat mit einer opto-elektronischen Leseeinrichtung zur Eingabe von in einem optisch zu erfassenden Code vorliegenden Rufnummern, d a -  
5 d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die opto-elektronische Leseeinrichtung (2) im Handapparat (1) integriert ist.
- 10 2. Fernsprechapparat nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Leseeinrichtung (2) im Bereich der Sprechkapsel oder Hörkapsel angeordnet ist.
- 15 3. Fernsprechapparat nach Anspruch 1 und 2, d a - d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Leseeinrichtung (2) innerhalb des Handapparategeschützes angeordnet ist.
- 20 4. Fernsprechapparat nach Anspruch 1 und 2, d a - d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Leseeinrichtung (2) als die Konturen des Handapparates (1) überragende Anordnung ausgebildet ist.
- 25 5. Fernsprechapparat nach Anspruch 4, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die die Aussenkonturen des Handapparates (1) überragende Leseeinrichtung (2) senkrecht zur oder in Richtung der Längsachse angeordnet ist.
- 30 6. Fernsprechapparat nach Anspruch 4, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Anschlußschnur (3) für den Handapparat (1) senkrecht zur Längsrichtung der in Längsrichtung des Handapparates (1) angeordneten  
35 Leseeinrichtung (2) an der der Einsprechöffnung abgewandten Seite austritt.

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT - 2 -  
Berlin und München

Unser Zeichen  
VPA

80 P 6 0 3 5 DE

Fernsprechapparat mit einer opto-elektronischen Lese-  
einrichtung zur Eingabe von in einem optisch zu er-  
fassenden Code vorliegenden Rufnummern.

- 5 Die Erfindung betrifft einen Fernsprechapparat mit einer opto-elektronischen Leseeinrichtung zur Eingabe von in einem optisch zu erfassenden Code vorliegenden Rufnummern.
- 10 Derartige Fernsprechapparate sind bereits vorgeschlagen worden und benutzen als opto-elektronische Leseeinrichtung einen elektronischen Handlesestift zur Eingabe der Rufnummern, mit denen eine maschinell lesbare Schrift, welche die Wählinformation enthält, überstrichen wird.
- 15 Der Vorteil eines derartigen Fernsprechapparates besteht darin, daß sich für den Benutzer eine optimal einfache und benutzergerechte Bedienungsweise ergibt. Es können Rufnummern aus Telefonbüchern, Visitenkarten, Rufnummeränderungsanzeigen, persönlichen Telefonregistern usw.
- 20 direkt ausgelesen und gewählt oder gespeichert werden. Nachteilig ist bei diesen bekannten Fernsprechapparaten, daß sie zusätzlich einen Handlesestift aufweisen. Dadurch ist neben dem Handapparat noch ein weiterer Gegenstand mittels einer Schnur mit dem eigentlichen Fernsprechapparat verbunden, was beim täglichen Umgang mit dem Fernsprechapparat leicht zu Unannehmlichkeiten bei der Handhabung führen kann.

- 30 Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine Schaltungsanordnung der eingangs genannten Art anzugeben, die vom Benutzer auf einfache Art und Weise zu handhaben ist. Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß

Som 1 Hus / 18.03.1980

130040/0586

die opto-elektronische Leseeinrichtung im Handapparat integriert ist.

Der Vorteil der erfindungsgemäßen Schaltungsanordnung besteht darin, daß ein zusätzlicher mit einer Schnur am Fernsprechapparat angeschlossener Handlesestift nicht mehr benötigt wird und sich dadurch für den Benutzer eine bedeutend einfachere Handhabung ergibt. Das Einlesen der Rufnummern erfolgt mittels des Handapparates, der normalerweise bei jedem Wahlvorgang mit der Hand aufgenommen wird.

Eine besonders zweckmäßige Weiterbildung des erfindungsgemäßen Fernsprechapparates ist dadurch gekennzeichnet, daß die Leseeinrichtung im Bereich der Sprechkapsel oder Hörkapsel angeordnet ist.

Eine andere zweckmäßige Weiterbildung des erfindungsgemäßen Fernsprechapparates ist dadurch gekennzeichnet, daß die Leseeinrichtung innerhalb des Handapparategewehäuses angeordnet ist.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen des erfindungsgemäßen Fernsprechapparates ergeben sich aus den Unteransprüchen sowie aus dem anhand einer Zeichnung beschriebenen Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Fernsprechapparates.

In der Figur ist als Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung lediglich eine von vielen möglichen Formen eines Handapparates gezeigt. Auf eine Darstellung des eigentlichen Fernsprechapparates wurde verzichtet, da dieser sich von den herkömmlichen Fernsprechapparaten nicht unterscheidet. In der Figur ist mit 1 der Handapparat bezeichnet, mit 2 die opto-elektronische Leseeinrichtung und mit 3 die Anschlußschnur des Handapparates.

In der Figur ist ein Handapparat dargestellt, bei dem die opto-elektronische Leseinrichtung 2 im Bereich der Sprechkapsel angeordnet ist und als eine die Konturen des Handapparates überragende Anordnung ausgebildet ist.

- 5 Hierbei tritt die Anschlußschnur für den Handapparat senkrecht zur Längsrichtung der in Längsrichtung des Handapparates angeordneten Leseinrichtung an der der Einsprechöffnung abgewandten Seite aus.

6 Patentansprüche

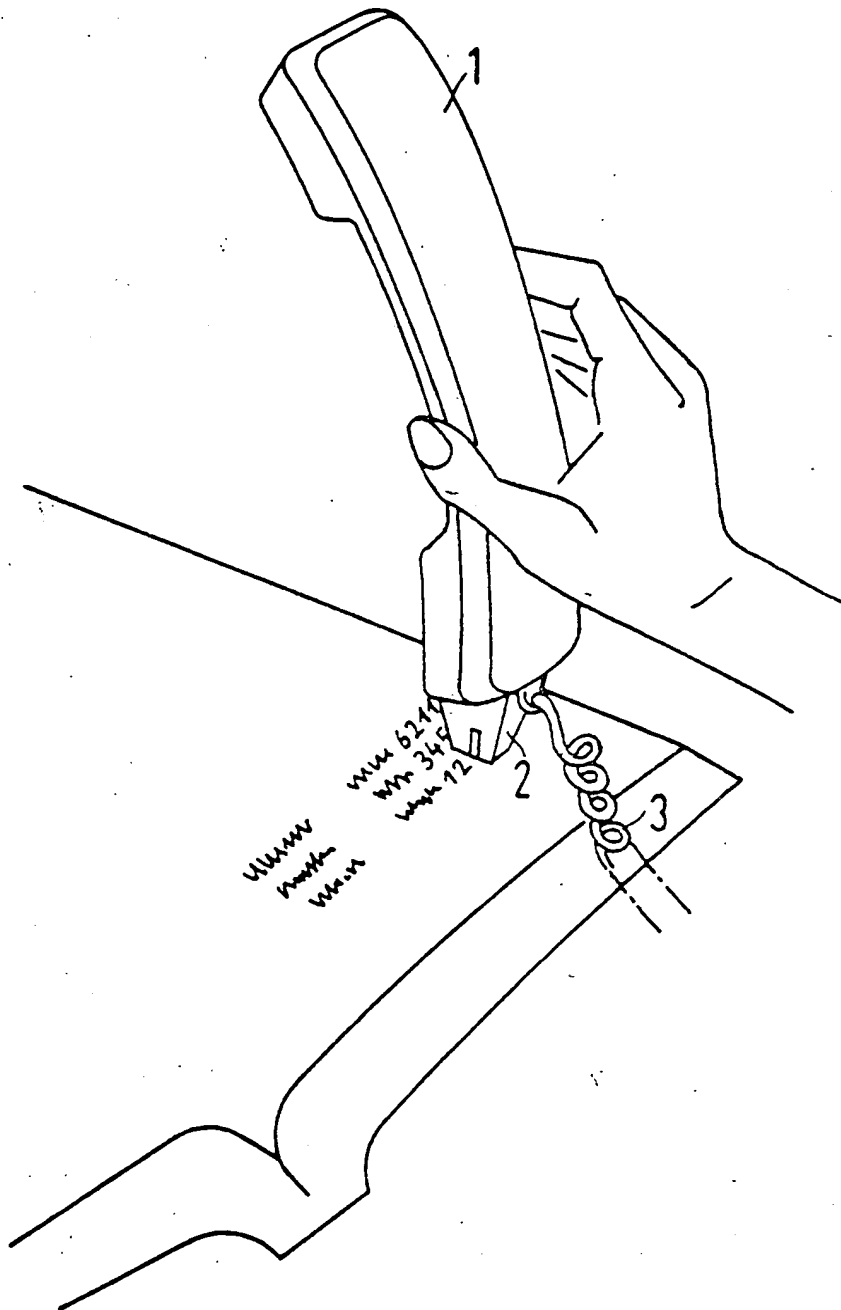
1 Figur

3011511

-5-

Nummer:  
Int. Cl.<sup>3</sup>:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

30 11 511  
H 04 M 1/274  
25. März 1980  
1. Oktober 1981



130040/0586